

Eschborner Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Eschborn mit Niederhöhnstadt.

Auflage: 15.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 24. April 2025

Kalenderwoche 17

Rundgang durch das neue Zuhause der Eschborner Schwimmer



Einen Blick in ihr künftiges „Zuhause“ durften am Mittwoch vergangener Woche Vertreterinnen und Vertreter der DLRG, von Aqua Sports Eschborn und vom Schwimmclub Westerbach werfen. Gemeinsam mit Generalplaner Eshref Bajrami besichtigten sie die Baustelle des Wiesenbads, in dem seit mehr als zwei Jahren an einer neuen Schwimmhalle mit 50-Meter-Becken und neuen Umkleideräumen gebaut wird. Mehr zum Stand der Bauarbeiten und zu dem Besichtigungstermin lesen Sie auf Seite 3. Foto: Stadt Eschborn

Teig-Häschen aus dem Brotbackofen

Eschborn (ew). Mit zahlreichen Aktionen ist der Brauchtumsverein Niederhöhnstadt in den Frühling gestartet. Neben der Osteraktion standen die Pflege des Biotops am Sämannplatz und das Kartoffelprojekt im Mittelpunkt. Besonders viel los war am Donnerstag vergangener Woche am Vereinshaus in der Hauptstraße 295 beim Osterhasen-Backen. 25 angemeldete Kinder schufen aus Hefe- und Quark-Ölteig Häschen oder stachen mit Förmchen aus Buttermilch Hasenfiguren aus. Diese wurden am mit Holz befeuerten mobilen Brotbackofen gebacken, verziert mitgenommen oder gleich verspeist.

Eine weitere Aktion war das Eierfärben in Zwiebelsud. Das rohe Ei mit Kräutern verziert und mit einer Perlone Strumpfhose gesichert oder das Ei in ein Plastiknetz gewickelt und dann im Topf mit dem Zwiebelsud zehn Minuten gefärbt, ergaben wieder sehr schöne Ergebnisse. Auch durfte das Erbauen von Osternestern für die Eiersuche nicht fehlen. Aus



Mit Begeisterung formten die Kinder aus Teig kleine Osterhasen. Foto: Brauchtumsverein

Weide und Moos entstanden drei wunderschöne Nester, die am Ostermontag mit bunten Schoko- und Hühnereiern gefüllt wurden. So bekamen alle Kinder am Ende einer lustigen Ostereiersuche etwas ab.

Arbeiten am Biotop

Die im Oktober begonnen Arbeiten für das Biotop am Sämannplatz gehen weiter. Der Blühstreifen wurde eingesät, damit für das später entstehende Insektenhotel auch genügend Bewohner angelockt werden. Die erste Benjeshecke wurde aus dem Obstbaumschnitt dieses Frühjahrs angelegt. In vier Arbeitsphasen wurden Pflöcke in den Boden gerammt, Äste mit der Astschere zerkleinert und vorbereitet, dann zwischen die Pflöcke eingeflochten und Äste gestapelt. Die letzten beiden Arbeitsschritte wurden von den Kindern der Kita Dörnweg ausgeführt. Eine Benjeshecke dient als Nahrungsquelle, Rastplatz und Unterschlupf von Tieren wie Vögeln, Zauneidechsen, Erdhummeln, Holzbienen, Tagfauenaugen oder Igel. Die Taunusquarzitsteine liegen bereit, um den Steinhaufen für Amphibien aufzuschichten. Dann folgen die Arbeiten am vorhandenen Sandarium, dass wegen Staunässe im Lehmboden höher platziert werden muss. Auch wird in der Folge das Insektenhotel aus einem Wagenrad aufgebaut. Alle Arbeiten werden nach und nach montags für zwei Stunden mit Kindern der Kita Weingärten und Dörnweg unter pädagogischer Leitung von Andrea Ender und Christine Völkner und mit Hilfe weiterer Vereinsmitglieder durchgeführt. So wächst der Platz nach und nach langsam zu einem Biotop, dessen Pflege ebenso in Kinderhand bleibt und auf Jahre als pädagogischer Ausbildungsplatz dient. Ganz zum Schluss werden Infotafeln aufgestellt, die den Nutzen der einzelnen Elemente aufzeigen.



Draußen vor den Vereinsräumen wurden Osterester gebacken. Foto: Brauchtumsverein

Kartoffelprojekt

Am Samstag, den 12. April wurden die Setzkartoffeln der Sorten Laura, Belina und Allianz in die frisch gezackerte Erde des gepachteten Vereinsackers eingebracht. Für die Ernte Ende August hat sich bereits die Kita Gruppe Dörnweg für Ende August angesagt. Osteraktionen
Nach und nach gehen die Aktivitäten des Brauchtumsvereins jetzt weiter. Wie bei der Jahreshauptversammlung abgestimmt, wird es im September wieder die Apfelkelteraktion geben und im November wird Sauerkraut gemacht. Die jeweiligen Termine sind zeitnah zur Aktion unter brauchtumsverein-ndh.de im Internet zu finden.

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de



„Wir hätten rechts fahren müssen“
„Hast du nicht links gesagt?“

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in Bad Soden,
Königstein, Hofheim oder Kelkheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

Herzkissen: Große Näh-Aktion am Samstag

Eschborn (ew). Am Samstag, 26. April, wird das Bürgerzentrum Niederhöhnstadt wieder zu einem farnefrohen Ort voller Wärme, Gemeinschaft und gelebter Solidarität. Der Eschborner Verein „HerzKissen“ lädt zur nächsten großen HerzKissen-Aktion ein. Ab 11 Uhr heißt es: Ärmel hochkrepeln, mitantpacken und Kissen nähen. Ob mit Nadel und Faden, Stift, Bügeleisen, mit Stoffschere oder einfach mit offenen Armen. Da die Arbeiten so vielfältig sind, kann jeder mitmachen, ob mit Nähkenntnissen oder ohne. In Handarbeit entstehen am Samstag farnefrohe HerzKissen für an Brustkrebs erkrankte Patientinnen. Die Kissen sollen nicht nur Schmerzen lindern, sondern auch Trost spenden. An mehreren kreativen Stationen wird genäht, gefüllt, zugeschnitten und gestopft. Wer mitmachen möchte, kann gerne sein eigenes „Handwerkszeug“ mitbringen. Nähmaschinen, Stoffe und weitere Materialien stehen zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter eschborner-herzkissen.de im Internet.

Brücken am Westerbach werden saniert

Eschborn (ew). Zwei Brücken am Westerbach werden zurzeit saniert und müssen deswegen gesperrt werden. Die eine befindet sich unterhalb des Traktorspielplatzes und die andere unterhalb des Wiesenbads. Bei beiden wird der Holz-Belag ausgetauscht. Eine Zimmerei führt die Arbeiten im Zeitraum noch bis zum 4. Mai aus. Die Brücken sind in dieser Zeit abwechselnd gesperrt. Die Brücke, an der nicht gearbeitet wird, bleibt nach Möglichkeit für den Rad- und Fußverkehr geöffnet.



Der Akkordionist Fe Fritschi kommt am Samstag ins „Eschborn K“.

Foto: Conteras

In der Herzkammer des Grooves

Eschborn (ew). Von Frankfurts Banken bis zu Jazz mit dem Akkordeon reicht das Spektrum des Programms im „Eschborn K“ in dieser Woche.

Los geht es am heutigen Donnerstag um 18.30 Uhr mit dem Vortrag „Frankfurt am Main – die Stadt der Banken“. Nach einem kurzem Blick auf die Historie fokussiert der Vortrag auf die Ereignisse rund um die Einführung des Euro, die Rolle der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank und damit auf jene historischen Ereignisse, die im Roman „Nachbeben“ von Dirk Kubjuweit zentral sind. Den Bild-Vortrag hält Michael Heinz von „Radio X“.

Thematisch daran schließt am morgigen Freitag die Kinowerkstatt mit dem österreichischen Dokumentarfilm „Master of the Universe“, der sich ebenfalls mit den Hintergründen des Romans „Nachbeben“ in der Frankfurter Bankenwelt befasst. Ex-Banker Rainer

Voss, der Protagonist des Films ist, gibt per Videoschleife ein Interview für die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der Akkordeonist und Pianist Fe Fritschi tritt dann am Samstag, 26. April, zusammen mit seinem Quartett im „Eschborn K“ auf. Das Konzert ist Teil des „Jazz Connects Festivals“.

Am Sonntag, 27. April, lädt der Pianist Ulf Kleiner um 15.30 Uhr zur „OJC Master-Class Piano“ ein. Dabei bietet er einen Austausch zu Grundlagen des Pianocompings mit vielen Beispielen und Tipps an. Der Masterclass schließt sich um 19.30 Uhr eine OJC-Session mit Oli Rubow nach dem Motto „Herzkammer des Grooves – Jazz mit Backbeat“ an. Einen kunstgeschichtlichen Vortrag gibt es schließlich am Dienstag, 29. April. Im Mittelpunkt steht ab 18.30 Uhr der italienische Maler Carlo Carrà, der als Begründer und Hauptvertreter des italienischen Futurismus gilt.

Sterbehilfe: Was ist wirklich erlaubt?

Eschborn (ew). In Rahmen eines Vortrages stellt am Donnerstag, 8. Mai, der Arzt und Ethikberater Peter Oldorf den aktuellen Stand der Diskussion um das Thema „Sterbehilfe“ bzw. den assistierten Suizid dar.

Er erläutert, was erlaubt und möglich und was

strafbar ist Beginn ist um 15 Uhr im großen Saal des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 18 - 20 in Eschborn. Peter Ohldorfs sollen dabei helfen, zu einer eigenen begründeten Haltung zu dem schwierigen Thema zu finden.

Termine

Donnerstag, 24. April: Lesung mit Dirk Kubjuweit um 16 Uhr an der Heinrich-von-Kleist-Schule.

Donnerstag, 24. April: Vortrag „Frankfurt am Main – die Stadt der Banken“ um 18.30 Uhr im „Eschborn K“.

Donnerstag, 24. April: Jahreshauptversammlung der Landfrauen Eschborn um 19.30 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal im Rathaus.

Freitag, 25. April: Öffentliche Pflanzung einer Roteiche zum Tag des Baums um 10 Uhr im Arboretum.

Freitag, 25. April: Jubiläumsfeier „Ein Jahr Givebox“ um 14 Uhr im Familienzentrum „Rosenhecke“.

Freitag, 25. April: Kleideraustauschparty um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 18 - 20.

Freitag, 25. April: „Lichtpause“ um 18.50 Uhr in der evangelischen Kirche am Eschenplatz.

Freitag, 25. April: Kinowerkstatt mit „Master of the Universe“ um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Samstag, 26. April: Näh-Event des Vereins „HerzKissen“ ab 11 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchst.

Samstag, 26. April: Eröffnung der Skulpturen-Ausstellung von Faxe Müller um 16 Uhr im Skulpturenpark in Niederhöchst.

Samstag, 26. April: Jazzkonzert mit dem „Fe Fritschi Quartett“ um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Sonntag, 27. April: Frühlingskonzert für Orgel und Klarinette um 17 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Niederhöchst.

Sonntag, 27. April: OJC-Session mit Oli Rubow um 19.30 Uhr im „Eschborn K“.

Montag, 28. April: Vortrag „Schnelles Handeln in Krisensituationen“ um 18 Uhr in der Pfarrscheuer in der Hauptstraße 18.

Montag, 28. April: Politischer Stammtisch der FDP um 19 Uhr im Restaurant „Gavi“ in der Unterortstraße 29.

Montag, 28. April: Lesung mit Gabriele Fachinger um 19.30 Uhr im Buchladen „7. Himmel“.

Dienstag, 29. April: Vortrag über Carlo Carrà um 18.30 Uhr im „Eschborn K“.

Dienstag, 29. April: Spielertreff um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 20.

Mittwoch, 30. April: „Heckstert rockt“ um 19 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchst.

Opel-Zoo-Führung zur Frage, wie die Tiere in der Natur lernen

Hochtaunus (bs). Die hessischen Osterferien sind vorbei und die Schule hat wieder begonnen. Die nächste öffentliche Führung im Opel-Zoo beschäftigt sich mit der Frage, wie Tiere lernen.

Dass Tiere keine Bücher haben, keine Klassenausflüge machen und auch keine Ferien haben, liegt auf der Hand.

Wie aber und was lernen sie oder müssen sie lernen, um als erwachsene Tiere in der Natur bestehen und überleben zu können. Welche Nahrung benötigen sie, wo und wie finden sie diese, wie schützen sie sich vor Feinden und wie verhalten sie sich bei der Suche nach einem Partner.

Lernen sie alleine oder gibt es auch bei ihnen einen Klassenverband, wer sind ihre Lehrer und wie schnell müssen sie das Erlernte anwenden?

Diesen und weiteren Fragen geht die Öffentliche Führung nach, die am Samstag, 26. April, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers

hinter dem Haupteingang startet. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Wie Tiere lernen zeigt eine besondere Führung im Opel-Zoo. Foto: Opel-Zoo

Gesprächskreis Demenz

Eschborn (ew). Einmal im Monat trifft sich der Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz in Eschborn. Der Nachmittagstermin richtet sich vorrangig an erwachsene Kinder demenzerkrankter Eltern. Dabei ist Gelegenheit, sich auszutauschen, offene Fragen zu klären und Informationen zu erhalten. Die nächsten Termine sind am 5. Mai, am 2. Juni und am 7. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr im Raum 3 im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 20. Am Montag, 12. Mai, findet ein zusätzlicher Termin für Partner und Partnerinnen demenzerkrankter Personen statt. Die neue Gruppe wird geleitet von Anja Mahne und Lieselotte Henning-Reiss. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an anja.mahne@ekhn.de oder unter der Telefonnummer 06196-9314857.

„World Café“ am 9. Mai

Eschborn (ew). Am Freitag, 9. Mai findet um 19 Uhr das nächste „World Café“ im Mehrgenerationenhaus statt. Dabei ist Gelegenheit, mit netten Menschen über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Fingerfood, Knabbereien und Musik oder Instrumente dürfen mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Smartphone-Workshop

Eschborn (ew). Grundlagen und nützliche Funktionen des Smartphones kennen lernen, das können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Smartphone-Workshops, der am Freitag, 9. Mai, sowie am 27. Juni jeweils von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Eschborner Computercafé „Sokr@tes“ stattfindet. Hans Garrels wird den Workshop leiten. Interessierte können sich per E-Mail an info@cafe-sokrates.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-9314855 anmelden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 9 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 24. April

Quellen-Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311
Bock-Apotheke, Frankfurt-Bockenheim, Leipziger Straße 71, Tel. 069-9706370

Freitag, 25. April

Apotheke im Globus, Eschborn, Ginnheimer Straße 18, Tel. 06196-7762770
Eulen-Apotheke, Frankfurt-Sossenheim, Siegener Straße 5, Tel. 069-344464

Samstag, 26. April

Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521
Westerbach-Apotheke, Frankfurt-Sossenheim, Westerbachstraße 293, Tel. 069-9349770

Sonntag, 27. April

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-76770
Thermen-Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Montag, 28. April

St.-Barbara-Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891
Ebelfeld-Apotheke, Frankfurt, Ludwig-Landmann-Straße 73, Tel. 069-761054

Dienstag, 29. April

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-7989
daVinci-Apotheke, Frankfurt, Leonardo-da-Vinci-Allee 4-8, Tel. 069-93623328

Mittwoch, 30. April

Bahnhof-Apotheke, Frankfurt-Höchst, Antoniterstraße 36, Tel. 069-3140430
Apotheke an der Warte, Frankfurt, Mainzer Landstraße 236, Tel. 069-731406

Donnerstag, 1. Mai

Kur-Apotheke, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605
Hadrian-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Eschborner Spitzen

Hilfreich, aber nicht lebensnotwendig

von Mathias Schlosser



Was das Steueraufkommen pro Kopf anbetrifft, ist Eschborn eine der reichsten Städte in Hessen – wenn nicht gar die reichste. Dennoch gibt es auch im Schatten von Deutscher Börse, Samsung, LG und Co. Armut. Rund ein Drittel der Klienten der Schwalbacher Tafel stammt aus Eschborn und holt sich im Tafelladen die Lebensmittel, die die Supermärkte eigentlich wegwerfen wollten.

Die Regionale Diakonie betont, dass diese 682 Eschbornerinnen und Eschborner auf die Waren der Tafel angewiesen sind. Oder anders ausgedrückt: Sie hätten nicht genug Geld, um sich mit ihrem Bürgergeld an-

derweitig ausreichend zu versorgen. Wahrscheinlich ist das ein wenig übertrieben. Denn der Sozialstaat stützt auch die Ärmsten seiner Bürger so aus, dass sie ohne die karitative Reste-Rampe genügend Essen kaufen können. Außerdem sind Lebensmittel in Deutschland – dem Land der Discounter – im internationalen Vergleich ja immer noch recht günstig.

Es würde in den meisten Fällen also wahrscheinlich auch ohne die Tafeln gehen. Das sollte aber kein Grund sein, die Einrichtung generell in Frage zu stellen oder auf Spenden für sie zu verzichten. Denn das Grundprinzip der Tafeln – Lebensmittel retten und an Bedürftige verteilen – ist und bleibt absolut richtig.

Kante der Magistrat das Prozessrisiko?

Eschborn (MS). Die Opposition lässt in Sachen Greensill nicht locker. SPD, FDP und „Die Linke“ haben nun eine parlamentarische Anfrage gestellt, mit der die Hintergründe der Niederlage vor dem Landgericht gegen „Rödl & Partner“ beleuchtet werden sollen.

Wie berichtet hat die Stadt Eschborn durch zu riskante Festgeldanlagen bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank im Jahr 2021 insgesamt 35 Millionen Euro verloren. Mit einer Klage wollte die Stadt anschließend die Beratungsfirma „Rödl & Partner“ schadenersatzpflichtig machen, die der Stadt zuvor Richtlinien zu Geldanlagen erstellt hatte, die eigentlich einen Verlust verhindern sollten. Das Landgericht hat diese Klage allerdings Anfang des Jahres abgewiesen mit dem Hinweis, dass die Beratungsfirma nicht für die Anlage-Entscheidungen der Stadt verantwortlich sei.

Mit ihrer Anfrage wollen die drei Oppositionsparteien nun klären, ob der Stadtverwaltung nicht hätte klar sein müssen, dass der Prozess nicht gewonnen werden kann. Denn die beauftragte Anwaltskanzlei „Dentons“ hatte bereits im Vorfeld des Prozesses in ei-

nem Gutachten darauf hingewiesen, dass das Mitverschulden der Stadt bei den Geldanlagen zu einem Haftungsausschluss für die Beratungsfirma führen könnte.

Die drei Fraktionen wollen nun wissen, seit wann Bürgermeister Adnan Shaikh und der Magistrat von dem „substanziellen Prozessrisiko“ wussten und warum die Stadtverordneten darüber nicht informiert wurden.

Weiterhin sind SPD, FDP und „Die Linke“ daran interessiert, im Detail zu erfahren, was genau die Anwälte von „Dentons“ in ihrem Gutachten über das Mitverschulden der Stadt an dem finanziellen Desaster festgestellt haben. Bisher hat Adnan Shaikh diese Informationen den Stadtverordneten noch nicht zur Verfügung gestellt.



Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Ein Blick in die neue Schwimmhalle

Eschborn (ew). Am Mittwoch vergangener Woche erhielten Vertreterinnen und Vertreter der Eschborner Schwimmvereine einen Einblick in die Fortschritte beim Bau der neuen Schwimmhalle des Wiesenbads.

Eshref Bajrami, Generalplaner des Projekts, führte die Gäste über die Baustelle und beantwortete Fragen zu den Planungen. Zudem tauschten der Planer und die Vereinsvertreter Ideen zur Gestaltung der entstehenden Räumlichkeiten aus, um die neue Halle künftig ideal den Anforderungen für den Eschborner Schwimmsport anpassen zu können.

Das Wiesenbad lockt seit rund 50 Jahren Freizeitschwimmerinnen und –schwimmer ebenso wie die Mitglieder der drei Schwimmvereine in die Oberwiesen. Dem wachsenden örtlichen und überörtlichen Bedarf und den Anforderungen an den zeitgemäßen Wettkampfsport

konnte das Eschborner Hallenbad aber seit Jahren nicht mehr gerecht werden. Abhilfe soll eine neue zusätzliche Schwimmhalle schaffen, die das bestehende Schwimmangebot erweitert und ergänzt. Der Spatenstich für dieses Bauprojekt fand bereits im Dezember 2022 statt.

Die neue Halle erhält ein 50 Meter langes, 21 Meter breites und zwei Meter tiefes Schwimmbecken aus Edelstahl mit acht wett-kampftauglichen Bahnen. Der Zugang zur neuen Halle wird barrierefrei möglich sein. Neben einem Sammelumkleidebereich und einem Einzelumkleidekabine entsteht eine separate barrierefreie Umkleide mit eigenem Dusch- und WC-Bereich. Weitere Informationen zu dem Projekt und einen virtuellen Blick auf die Baustelle erhalten Interessierte unter bauprojekte-eschborn.de/wiesenbad.



Noch fehlt das Dach auf der neuen Schwimmhalle am Wiesenbad. Generalplaner Eshref Bajrami führte Vertreter der Eschborner Schwimmvereine über die Baustelle. Foto: Stadt Eschborn

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

Made in GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale: Cityhaus: Bad Homburg:
Hanauer Landstraße 174 Sandgasse 6 Waisenhausstraße 2
60314 Frankfurt/Main 60311 Frankfurt/Main 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

FDP-Stammtisch mit zwei Kandidaten

Eschborn (ew). Die FDP Eschborn lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu ihrem fünften überparteilichen politischen Stammtisch am Montag, 28. April, um 19 Uhr im Restaurant „Gavi“ ein.

Nachdem die beiden vergangenen Stammtische so gut besucht waren, dass über die reservierten Tische hinaus kurzfristig weitere Tische belegt werden mussten, freuen sich die Liberalen, am Montag erneut ein Podium für einen „regen überparteilichen Austausch ohne Denkverbote“ bieten zu können.

Thematischer Schwerpunkt des Treffens soll diesmal die aktuelle Situation in Eschborn sein. Vor dem Hintergrund der im September anstehenden Bürgermeisterwahl gilt es laut FDP, insbesondere die Auswirkungen des für die Stadt negativen Urteils in Sachen „Greensill“ zu beleuchten. Nach aktuellem Stand werden die seitens der Stadt getroffenen Anlageentscheidungen zu einem Verlust städtischen Vermögens von 35 Millionen Euro führen. Auch die bereits jetzt ausufernden

Kosten des neuen Rathausbaus gelte es kritisch zu betrachten. Ebenso soll ein „kritischer Blick“ dem Thema Sicherheit in Eschborn gelten.

Über die sicherlich bereits vielschichtige Themenpalette hinaus, werden an diesem Abend – ganz im Zeichen der anstehenden Bürgermeisterwahl – erneut interessante Gäste für den Austausch mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern bereitstehen. Die FDP hofft, dass bisher Unentschlossene deswegen zum Stammtisch kommen.

Besonders freut sich der Stadtverband, mit Eva Sauter die SPD-Bürgermeisterkandidatin begrüßen zu können. Auch der überparteiliche und von der FDP unterstützte Bürgermeisterkandidat Thomas Spiegel wird an diesem Abend anwesend sein, so dass interessierte Eschbornerinnen und Eschborner, die Möglichkeit haben, gleichzeitig mit beiden Kandidaten in ungezwungener Atmosphäre in einen ersten Austausch zu treten und Wünsche und Anliegen zu artikulieren.



in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

– ANZEIGE –

Doppelte Ersparnis mit Energielösungen und Maimarkttrabatt von der MVV Energie AG



Clever und zukunftssicher – MVV-Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen inkl. intelligentem Energiemanagementsystem bis 31. Mai 2025 mit attraktivem Maimarkt-Rabatt
Foto: Shutterstock
Gorodenkoff, iStock anatolij_gleb, Daikin

MVV bringt die Energie der Zukunft in den Taunus und das Rhein-Main-Gebiet: Die Energiewende beginnt bei Ihnen zu Hause – und die MVV Energie AG, ein führendes Energieunternehmen mit über 150 Jahren Branchenerfahrung, unterstützt Sie dabei mit ihrem Standort in Schwalbach.

Photovoltaik + Wärmepumpe = rechnet sich

Im Rahmen der größten regionalen Verbrauchermesse, dem Mannheimer Maimarkt erhalten Sie im April und Mai exklusive Rabatte

auf vernetzbare Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen. Das smarte MVV-Energiemanagementsystem vernetzt dabei PV-Anlage, Batteriespeicher, Ladestation und Wärmepumpe und optimiert damit Ihren Energieverbrauch – ganz einfach. Auf Wunsch profitieren Sie auch von einem dynamischen Stromtarif. So sparen Sie doppelt – bei den Energiekosten und mit attraktiven Maimarkt-Rabatten.

Vor Ort erleben, beraten lassen, profitieren

Die MVV-Experten beraten Sie umfassend zu innovativen Lösungen rund um Wärme, Photovoltaik und intelligentes Energiemanagement. Lassen Sie sich vor Ort entweder im modernen Ausstellungsraum in Schwalbach (Katharina-Paulus-Str. 6b) beraten oder besuchen Sie MVV auf dem Mannheimer Maimarkt in Halle 35 – spannende Highlights für die ganze Familie inklusive! Die attraktiven Rabatte gelten natürlich überall.

Jetzt informieren und Rabatt sichern:

www.mvv.de/maimarkt-rabatt
Tel.: 06196-7859903
Setzen Sie auf die Energie der Zukunft – mit MVV!

Radrennen startet am Rathausplatz

Eschborn (ew). Erstmals starten beim Radrennen am 1. Mai die Profis und der U23-Nachwuchs am Rathausplatz. Wie in jedem Jahr bringt die Großveranstaltung allerdings auch wieder Straßensperrungen mit sich.

Zum ersten Mal haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hobbyradrennens dieses Mal ihren Start- und Zielbereich an der Elly-Beinhorn-Straße ganz für sich. Die Startschüsse für die beiden Hauptrennen fallen erstmalig am Rathausplatz. Im Anschluss daran sind die Radsportfans wie in den vergangenen Jahren zum Fanfest auf dem Rathausplatz eingeladen.

Zuschauerinnen und Zuschauer können die Rennen an folgenden Straßen vom Straßensrand aus verfolgen: Die Elite fährt in Eschborn durch die Kurt-Schumacher-Straße, die Niederurseler Allee, die Sossenheimer Straße, die Hauptstraße und die Unterortstraße. Im Bereich Niederhöchststadt sind die Profis am Nachmittag auf der Schnellstraße L3005 in Richtung Frankfurt unterwegs.

Die Velotour mit rund 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führt in Niederhöchststadt durch die Steinbacher Straße, die Hauptstraße und die Hessenallee zur L3005 in Richtung Frankfurt.

Aufgrund der unterschiedlichen Streckenführungen kommt es rund um den Radsportfeiertag zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Im Eschborner Stadtgebiet sind die Straßen am Laufe des Tages folgendermaßen betroffen:

- Sossenheimer Straße: 30. April, 22 Uhr bis 1. Mai, 18 Uhr
- L3005: 1. Mai, 08.15 Uhr bis 17 Uhr
- Kurt-Schumacher-Straße, Unterortstraße und Niederurseler Allee: 1. Mai, 7 bis 17 Uhr
- Hauptstraße (Rappkreisel Richtung Unterortstraße): 1. Mai, 14 bis 17 Uhr
- Steinbacher Straße, Hauptstraße und Hessenallee: 1. Mai, 9 bis 12 Uhr
- Hauptstraße (zwischen Unterortstraße und Rödelheimer Straße), Rödelheimer Straße: 1. Mai, 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Streckenabschnitt an der Elly-Beinhorn-Straße ist von 6 bis 18 Uhr nicht befahrbar. Umfassende Informationen zur Verkehrsregelung am Veranstaltungstag sind auch auf der Website verkehr.eschborn-frankfurt.de verfügbar. Dort finden Anwohnerinnen und Anwohner ebenso wie Besucherinnen und Besucher interaktive Karten mit allen Sperrungen, Umleitungen und Schleusen, eine detaillierte Übersicht zu Sperr- und Durchfahrtszeiten, Informationen zur individuellen Streckenberatung sowie ein Infotelefon.

Der Rennveranstalter teilt mit, dass das Team rund um den Radklassiker für Rückfragen per E-Mail bis zum 28. April unter anwohner@eschborn-frankfurt.de sowie am 29. und 30. April sowie am 1. Mai telefonisch unter der Nummer 0800-5892007 zur Verfügung steht. Über Änderungen im Bus- und Bahnverkehr informiert das RMV-Servicetelefon unter 069-24248024 täglich rund um die Uhr, im Internet unter rmv.de und auch in der App RMVgo.



Mehr als 2.000 Menschen aus Schwalbach, Eschborn, Bad Soden und Sulzbach versorgt die Schwalbacher Tafel mit ihrem Tafelladen in der Spechtstraße in Schwalbach. Archivfoto: Schlosser

Weniger Tafel-Ausweise als im Vorjahr

Schwalbach (MS). Die Regionale Diakonie Main-Taunus hat einen Bericht über die Arbeit der Schwalbacher Tafel im Jahr 2024 vorgelegt. Danach wurden Ende vergangenen Jahres 796 Haushalte in Schwalbach, Eschborn, Bad Soden und Sulzbach von der Schwalbacher Tafel versorgt.

In diesen Haushalten leben insgesamt 2.020 Personen, die bis zu zweimal pro Woche Lebensmittel im Tafelladen in der Spechtstraße in Schwalbach abholen dürfen. Die meisten kommen mit 846 aus Schwalbach (42 Prozent), gefolgt von Eschborn mit 682 Personen (34 Prozent). In Bad Soden gibt es 301 Tafelkunden (15 Prozent) und in Sulzbach 176 (8 Prozent). 15 Ausweisinhaber wohnen in anderen Städten und dürfen ausnahmsweise zur Schwalbacher Tafel kommen. Insgesamt hat die Schwalbacher Tafel in den 17 Jahren ihrer Existenz 3.148 Ausweise ausgegeben.

Alle Tafelkundinnen und -kunden müssen einen so genannten „Tafelausweis“ haben. Den gibt es nur nach einer ausführlichen Bedarfsprüfung im Büro der Regionalen Diakonie am Ostring 17 in Schwalbach.

Das größte Risiko für Armut ist nach Angaben der Diakonie Arbeitslosigkeit. Ein Großteil der Tafelkunden bezieht laut dem Bericht Bürgergeld. 60 Prozent sind Flüchtlinge, die noch keine Arbeitsstelle gefunden haben. An zweiter Stelle der Armutsfaktoren folgte der Status „alleinerziehend“. 156 der betreuten Personen fallen in diese Kategorie. Auch Kinderreichtum stellt nach den Feststellungen der Regionalen Diakonie ein Armutrisiko dar. 144 der betreuten Familien haben drei oder mehr Kinder. Mit 805 Personen macht diese Gruppe rund 40 Prozent der Klienten aus.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl neuer Tafelausweise deutlich zurückgegangen. 2024 wurden 39,9 Prozent weniger Ausweise beantragt als im Vorjahr. Die Zahl der Ausweise

insgesamt ging dadurch um 8,6 Prozent zurück. Die Regionale Diakonie erklärt den Rückgang mit der deutlich geringeren Flüchtlingszahl. Allerdings weist das Hilfswerk der evangelischen Kirchen darauf hin, dass es noch „viele“ Bürgerinnen und Bürger gäbe, die Anspruch auf einen Tafelausweis hätten.

Insgesamt nennt die Diakonie die Tafeln ein „beeindruckendes Beispiel praktischer Hilfe“. Gleichzeitig sei die Notwendigkeit von Tafeln aber auch ein „Armutszugnis für den deutschen Sozialstaat und unsere Wegwerfgesellschaft“.

Neue Räume gesucht

Wie berichtet sucht die Schwalbacher Tafel weiter nach einem neuen Tafelladen, da sie die derzeitigen Räumlichkeiten in Schwalbach nur noch bis Ende Juni nutzen kann. Die neuen Räume sollten sich möglichst in zentraler Lage in Schwalbach befinden. Daneben kommen aber auch Immobilien in Bad Soden, Eschborn oder Sulzbach in Frage. Priorität hat für die Evangelische Familienbildung ein dauerhaftes neues Mietobjekt. Sofern dies nicht zeitnah gefunden wird, sei aber auch eine Zwischen- oder Übergangslösung von Interesse.

Die gesuchten Räumlichkeiten sollten eine Ladenfläche und ein Lager von rund 250 Quadratmetern haben und über ein Büro und Toiletten verfügen. Falls sich eine mögliche Lagerfläche im Keller befindet, wäre auch ein Lastenaufzug erforderlich. Außerdem werden Parkplätze für die Tafelfahrzeuge und weitere Parkmöglichkeiten, umfangreiche Kapazitäten für mehrere Müllcontainer und ein barrierefreier Entladebereich benötigt. Wer in Frage kommende Räumlichkeiten kennt, kann sich bei Judith Grafe per E-Mail an judith.grafe@dekanat-kronberg.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-560182 melden.

SUDOKU

5	6	7						8
				5	6			
4								5
8			3	2	5	1		
3	1	6	5	7	2	9	4	
	4	5	6	1				7
6								2
	2		4					
7						3	8	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	3	9	2	6	5	8	7
6	5	8	7	1	3	2	9	4
7	2	9	5	8	4	1	6	3
1	9	7	3	4	8	6	5	2
2	3	4	6	5	9	7	1	8
5	8	6	1	7	2	3	4	9
3	4	1	2	9	5	8	7	6
8	7	2	4	6	1	9	3	5
9	6	5	8	3	7	4	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

IMPRESSUM

Eschborner Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Redaktion: Mathias Schlosser
 Telefon: 06196 / 848080
 E-Mail: mtk@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 11 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn mit dem Stadtteil Niederhöchststadt
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
 Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
 Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

DAS WETTER AM WOCHELENDE

Freitag

18° — 10°

Sonntag

21° — 9°

Samstag

21° — 8°

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
 Gesundheitskarte ans Handy halten
 Rezept senden
 Lieferung erhalten nach Hause - schnell und unkompliziert.

Mit vielen Rundungen und Kanten

Eschborn (ew). Am Samstag, 26. April, eröffnet Bürgermeister Adnan Shaikh um 16 Uhr die Sommerausstellung mit dem Titel „Spannung, Dynamik und Gleichgewicht“ im Skulpturenpark Niederhöchststadt mit Werken von Faxe Mülle.

Kunsthistorikerin Ingrid Schloegl übernimmt die Einführung in das Leben und das Werk des Bildhauers. In Führungen für die Gäste beantwortet der Künstler selbst Fragen zu seinem Schaffen.

Scheinbar mühelos und voller Bewegung biegen und winden sich die Skulpturen von Faxe Müller zu Schlingen, Schleifen und Voluten. Das Zusammenspiel von Licht und Schatten macht den Gegensatz zwischen eleganten Rundungen und strengen Kantenformen er-

fahrbar. Die Betrachtenden werden eingeladen, die Skulpturen von allen Seiten zu erforschen und in die Dynamik der Bewegung einzutauchen. Leitmotive in Faxe Müllers Schaffen sind die Elemente Reduktion, Ruhe, Spannung und Dynamik. Seine Skulpturentitel findet der Künstler, indem er der Abkürzung „KK“ für „Keilkörper“ die Summe der Gradmaße aller Windungen hinzufügt. Die Titel geben damit den Betrachtenden weder Assoziationen noch Interpretationen vor. Vielmehr werden Neugier und intellektuelle Beweglichkeit eingefordert.

Für die Teilnahme an der Eröffnung wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-490180 gebeten. Die Ausstellung im Skulpturenpark dauert bis zum 5. Oktober.



Schlingen und Schleifen aus Stahl prägen das Werk von Faxe Müller. Foto: Stadt Eschborn

Eine Roteiche für das Arboretum

Schwalbach (sz). Am „Tag des Baumes“ wird am morgigen Freitag um 10 Uhr eine Roteiche im Arboretum gepflanzt. Die Roteiche ist der Baum des Jahres 2025.

Der Weg zur Pflanzstelle ist ausgeschildert. Interessierte parken in der Straße „Am weißen Stein“ neben der Obermayr-Schule und folgen dem Weg geradeaus entlang des Zauns am Hangargelände. Dann an der ersten Kreuzung rechts abbiegen. Insgesamt beträgt der Fußweg etwa einen Kilometer auf einem gut ausgebauten Weg.



Die Amerikanische Roteiche ist der Baum des Jahres 2025. Foto: Gomolka

Begleitet wird die Veranstaltung vom Bläserchor des Jagdklubs Main-Taunus. Vertreter der aus Sulzbach, Schwalbach und Eschborn sowie des Forstamts Königstein werden zugegen sein. Der Förderverein des Arboretums sorgt mit Bauer Jürgen Schaar für erfrischenden Apfelsaft und Brezeln zur Stärkung nach der Pflanzung. Tische und Bänke stehen bereit.

Für das Jahr 2025 kürte die Dr. Silvius Wodarz Stiftung die Amerikanische Roteiche zum Baum des Jahres. Sie besticht durch ihre auffällige Blattform und die intensive Färbung im Herbst, die in ihrem Herkunftsgebiet maßgeblich am „Indian Summer“ beteiligt ist. Die Roteiche gilt als widerstandsfähig gegen zu erwartende Trockenheit und ihr Laub ist schwer entflammbar, was sie bei steigendem Risiko zur Waldbrandvorbeugung geeignet macht. Auch die Holzeigenschaften der Roteiche für Bau und Möbel sind hervorragend.

Der „Tag des Baumes“ soll auf den Wert von Bäumen für Mensch und Natur aufmerksam machen. Seit 1952 werden auf Initiative der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald an diesem Tag in Deutschland Bäume gepflanzt. Die Tradition reicht bis ins Jahr 1872 zurück, als Julius Sterling Morton bei der Regierung von Nebraska (USA) die „Arbor Day Resolution“ beantragte. 1951 wurde der „Tag des Baumes“ von den Vereinten Nationen als internationaler Gedenktag beschlossen.

Jobmesse am Montag in Hofheim

Hofheim (sz). Über Stellenangebote im Main-Taunus-Kreis können sich Bürgerinnen und Bürger am Montag, 28. April, bei einer Jobmesse in der Stadthalle Hofheim informieren. Es ist das erste Angebot in diesem Format, wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron erläutert. Organisiert wird die Messe vom Kommunalen Jobcenter des Main-Taunus-Kreises, der Agentur für Arbeit und der Stadt Hofheim. Sie läuft von 10 bis 16 Uhr. Dem Sozialdezernenten zufolge präsentiert ein breites Spektrum von Unternehmen seine Stellenangebote. Wer sich dafür interessiert, kann an den Ständen Gespräche führen und Bewerbungsunterlagen abgeben. „Wir möchten mit diesem Angebot für alle, die auf Jobsuche sind, eine Möglichkeit zum direkten Kontakt bieten – und auch den Unternehmen die Gelegenheit bieten, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren“, fasst Johannes Baron zusammen. Das kommunale Jobcenter als Partner der Unternehmen arbeite dabei eng mit der Agentur für Arbeit zusammen, aber auch mit der Stadt Hofheim. „Damit folgend wir unserem Prinzip: Jobvermittlung am Ort.“ Vorgesehen ist die Messe für Menschen, die eine Arbeit suchen oder die sich beruflich umorientieren möchten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Brücke beschädigt

Eschborn (ew). In der Nacht zum Dienstag vergangener Woche wurde eine der Holzbrücken über den Westerbach beschädigt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgrund einer „Gemeinschaftlicher Sachbeschädigung“ aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 06196-96950 um Hinweise.

Frühlingskonzert in der Nikolaus-Kirche

Eschborn (ew). Unter dem Motto des bekannten Frühlingsgedichts von Eduard Mörike „Frühling lässt sein blaues Band“, verbinden Orgel und Klarinette am Sonntag, 27. April, romantische Sehnsucht mit dem Blick auf den blauen Frühlingshimmel und die beginnende blühende Natur. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Niederhöchststadt. Regionalcantor Manuel Bleuel und Mareike Kohaut an Klarinette und Altblockflöte haben Werke aus verschiedenen Epochen für ihre außergewöhnliche musikalische Partnerschaft bearbeitet. Das Konzert beginnt mit Felix Mendelssohns Frühlingslied op. 62 (im Original für Klavier) etwas später dann „Der Frühling“ aus Vivaldis berühmten „Vier Jahreszeiten“ in einer Bearbeitung für Orgel und Altblockflöte.

Im Wechsel dazu hat die Orgel Gelegenheit, sich solistisch in Szene zu setzen mit Mendelssohns Orgelsonate Nr. 4, B-Dur oder Mozarts „Kleiner Nachtmusik“. Gespannt dürfen die Zuhörerinnen und Zuhörer auch auf die Stücke aus Gregor Werners „curios-musikalischem Instrumental-Calendar“ sein. Zum Abschluss des Konzertes erklingen ein traditionell jüdischer Klezmer und Louis Armstrong „What a wonderful world“, in dem von der Schönheit der Welt im alltäglichen Leben erzählt wird. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Förderverein bittet aber um „angemessene Spenden“ zur Fortführung der St.-Nikolaus-Konzerte. Im Anschluss sind alle Besucher zu einem Getränk in den Pfarrsaal eingeladen.

- Anzeige -

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Das Mikrobiom lebt

Hätten Sie gewusst, dass 39 Billionen Mikroorganismen (Viren, Bakterien und Pilze) auf und in unserem Körper leben? Im Vergleich dazu haben wir 30 Billionen Körperzellen und in einem Apfel dürften 100 Millionen Bakterien sein. Ein standardisiertes oder optimales Mikrobiom gibt es nicht, es ist bei jedem Menschen anders, so individuell wie ein „Fingerabdruck“ und verändert sich mit jeder Nahrungsaufnahme oder bei einer längeren Auslandsreise. Das bestuntersuchte krebserzeugende Bakterium im Menschen ist Helicobacter Pylori, es kann im sauren Magenmilieu überleben und ist für ein erhöhtes Magenkrebsrisiko verantwortlich. Das Darm-Mikrobiom ist unter anderem für die Durchlässigkeit des Darms zuständig. Passt die Zusammensetzung nicht, dann gelangen Gifte, Bakterien und andere Stoffe ins Blut und darüber bis ins Hirn. Zentrale Erkrankungen wie Demenz, Herz-Kreislauf- und entzündliche Problematiken können über das Mikrobiom getriggert werden. Am wichtigsten für die Ernährung der Mikroorganismen ist unsere Ernährung mit unverdaulichen Stoffen, die das Wachstum der günstigen Bakterien fördern. Das sind die unverdaulichen Anteile von Obst, Gemüse und Vollkorn. Aus denen werden dann durch die Bakterien Vitamine wie zum Beispiel B12, Biotin und Folsäure synthetisiert.

Die Ernährung beeinflusst so entscheidend das Darmmikrobiom. Das ist aber leider langwierig und eine Beschleunigung kann man nur durch die gezielte Ansiedlung von guten Bakterien durch Probiotika erreichen. Je nach Beschwerdebild gibt es viele unterschiedliche Präparate. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

61449 Steinbach
Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung) von Andrea Peyerl

Bezogen auf den Tag der Zustellung des Scheidungsantrages (Stichtagsprinzip) müssen beide Ehegatten auf Verlangen Auskunft über ihr Vermögen erteilen. Vermögen, das sind beispielsweise Immobilien, Lebensversicherungen, Bankguthaben oder Wertpapiere. Vermögen ist aber auch das eigene Unternehmen oder die Praxis. Gemeinsames Vermögen wird hälftig berücksichtigt, etwa bei Immobilien, wo beide Eheleute zu 1/2 als Miteigentümer im Grundbuch stehen. Vermögen, das nur auf den eigenen Namen läuft, zu 100 %. Demgegenüber werden die am Stichtag vorhandenen Schulden in Abzug gebracht. Das Ergebnis dieser Berechnungen ist das sog. Endvermögen. Eine zweite Auflistung (Aktiva und Passiva) erfolgt auf den Tag der Eheschließung. Die Ermittlung dieser Vermögenswerte dient der Feststellung des sog. Anfangsvermögens. Die positive Differenz zwischen dem Anfangs- und dem Endvermögen ist der Zugewinn, also das „Plus“, das jeder Ehegatte für sich in der Ehe erwirtschaftet hat.

Erbschaften und Schenkungen, die ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat, werden aus dem Zugewinn ausgeklammert. Dies geschieht dadurch, dass dieser Wert dem Anfangsvermögen hinzugerechnet wird. Lediglich eine Wertsteigerung des Geschenkten oder Ererbten fällt so unter den Zugewinn. Berechnungsbeispiele folgen in der Fortsetzung am Donnerstag, dem 8. Mai 2025.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögenssteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Hartmutschüler bemalten unzählige Eier



Wie berichtet haben die Eschborner Landfrauen die Osterkrone auf dem Vereinskreisel gestaltet. Dafür bedankte sich Bürgermeister Adnan Shaikh bei Susanne Fritsch vom Landfrauenverein. Doch die Landfrauen hatten viele kleine Helferinnen und Helfer. Umrahmt wird die Osterkrone von großen bunten Ostereiern, -hasen und Hühnern, die von Schülerinnen und Schülern der Hartmutschule gemalt wurden.

Foto: Stadt Eschborn

Termine für Freunde des Apfelweins

Eschborn (ew). Zahlreiche Veranstaltungen finden in den kommenden Wochen im Bereich der Regionalschleife zwischen Main und Taunus der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesensroute statt.

Den Auftakt macht der Obst- und Gartenbauverein Kronberg am Sonntag, 27. April. Um 14 Uhr gibt es an diesem Tag eine Führung über die Kronberger Erlebnisobstwiese. Mit dabei sind auch die Kronberger Laienspielschar und ein Imker.

Am Donnerstag, 1. Mai, folgt dann der Obst- und Gartenbauverein Mammolshain mit seinem Apfelblütenfest, das von 11 bis 18 Uhr

an der Kelterhalle am Ende der Schwalbacher Straße gefeiert wird. Dabei findet auch eine Apfelweinprämierung statt.

Am Sonntag, 4. Mai, öffnet der Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt um 14 Uhr wieder sein „OGV-Café“ am Platz an der Linde. Weitere Termine sind am 1. Juni, am 6. Juli und am 3. August.

Einen Vatertags-Frühstücken schließlich veranstaltet die Eschborner Kelterei Roth am Donnerstag, 29. Mai, ab 11 Uhr rund um ihre Feldscheune zwischen Steinbach und Eschborn. Es gibt „Leckerer vom Grill“, Maibowle, Secco und natürlich Apfelwein.

Austausch und Beisammensein

Eschborn (ew). Gesellschaft und Beisammensein ist in allen Lebensphasen wichtig – auch im Alter. Gerade Seniorinnen und Senioren fällt es allerdings manchmal schwer, selbst neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Im Spessartweg lädt Anna Sabov daher gemeinsam mit ihrem Organisationsteam alle zwei Wochen donnerstags zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr zu einem Seniorenfrühstück ein. Regelmäßig nehmen mehr als 40 Seniorinnen und Senioren daran teil. Sie kommen zusammen für eine Tasse Kaffee, eine gemeinsame Mahlzeit, natürlich für den Austausch – und auch für Gespräche mit Seniorendezernat Helmut Bauch und Bürgermeister Adnan Shaikh, die die Veranstaltungen unterstützen und regelmäßig besuchen.

„Mir ist es wichtig, dass Eschborn für Menschen aller Generationen lebenswert ist“, sagt Adnan Shaikh. „Bei jedem Besuch eines Seniorenfrühstücks freut es mich, zu sehen, wie hier ein Treffpunkt entstanden ist, der für viele der Teilnehmenden alle 14 Tage einen festen Termin im Kalender darstellt. Hier wird gemeinsam gefrühstückt und geplaudert und es entstehen neue Bekanntschaften.“

Zu besonderen Anlässen und Feiertagen wie Weihnachten oder Ostern gibt es Termine, die unter einem entsprechenden Motto stehen.

Auch Sommerfeste feierten die Besucherinnen und Besucher des Seniorenfrühstücks schon gemeinsam.

Seit 2021 gibt es zudem auch in Niederhöchstadt ein Seniorenfrühstück. Dort trifft man sich ebenfalls zweimal im Monat mittwochs im Bürgerzentrum am Montgeronplatz. Das Frühstück in Niederhöchstadt wird von Christa Rochell und Ester Surkau vorbereitet und durchgeführt.



Organisatorin Anna Sabov begrüßt regelmäßig Bürgermeister Adnan Shaikh (rechts) und Helmut Bauch zum Seniorenfrühstück.
Foto: Stadt Eschborn

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Beat, Psych, Blues, Jazz, Rock/Pop allem. Tel. 0151/1524266

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 01777/177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Bekleidung aller Art, alte Bücher und Briefmarken. Tel. 0163/2478641

Herr M. Schleibitz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.–So. 8–20 Uhr. Tel. 069/15612748 od. 0157/39848905

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8–21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8–21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach sucht und kauft Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo–So von 08.00–20.00 Uhr. Tel. 069/66059493

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.–So. 8.00–20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo.–So. 8.00–20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Kaufe Schellackplatten! Kleinkunst, Tanzmusik & Märsche. Angebote mit Fotos an: sammmler345@gmx.de

Kaufe alte Teakmöbel (Sofa, Sessel, Sideboard, Regal etc.) 50-70s auch rest. bdfgt. sowie design Lampen obiger Epochen, Schallplatten + USM Regal. Tel. 0176/45770885

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Kaufe Autos aller Art, auch Old-/Youngtimer. Tel 0178/8120967

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Kelch. Münster, Doppelparker in gepflegter Anlage, ideal für Oldtimer. 55,- €/mtl. Tel. 0171/5152210

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 neue Sommerreifen - Goodyear 195/45 R16 84V für Fiat 500, 290,- €. Tel. 0177/2391846

KENNELERNEN

Geschäftsmann, 63J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive Dame +70J., für diskrete Treffen. e-mail: 63-berger-rolf@web.de

PARTNERSCHAFT

1A-Chance für solvente Frau. Deutscher Gentleman und Ex-Unternehmer (attr., klug, Ü50, 1,86 m, unvermögend) bietet Dir Heirat, Glück, Liebe, Verwaltung von Vermögen sowie Treue und Wahrhaftigkeit. glueck2026@icloud.com

Hobbygärtner, 47, groß, attraktiv und gebildet, sucht Affäre zu bestimmender adretten Dame (40-65) in Kronberg. Chiffre VT 01/14

PARTNERVERMITTLUNG

> Cornelia, 60 J., hübsche, jugendl. Witwe, mit schöner Oberweite u. unendlich viel Liebe im Herzen, fahre gerne Auto, koche mit Leidenschaft u. erledige mit viel Freude die Haus- u. Gartenarbeit. Doch abends allein kommt die bittere Einsamkeit. Ich erwarte Deinen lieben Anruf üb. pv, wenn Du auch so alleine bist. Tel. 0162-7939564

> Elvira, 74 J., trotz meines Alters noch jung im Herzen u. gutaussehend. Leider habe ich niemanden mehr, mit dem ich offen reden oder kuscheln kann, für den ich kochen kann, für den ich ganz Frau sein kann. Oder gibt es Sie doch? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. pv, gemeins. können wir ein schönes Leben haben. Tel. 0176-43646934

BETREUUNG/PFLEGE

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Für unser 8 monatiges Baby suchen wir in Königstein eine liebevolle „Leihoma“ für gelegentliche stundenweise Betreuung. Tel. 0176/70705596

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 haus-kronberg@t-online.de

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Bauen · Wohnen · Garten renovieren · gestalten · leben

Farbkombinationen zum Wohlfühlen

(DJD). Ein Schluck warmer Kakao an einem kühlen Morgen, der Duft frisch gemahlener Kaffeebohnen oder das samtige Aroma von dunkler Schokolade – der satte Brauntone „Mocha Mousse“ erinnert als Pantone-Farbtone des Jahres 2025 an wohlige Genussmomente. Diese

Farbe an der Zimmerwand lässt sich gut mit einer extrem matten Oberfläche bei den Fensterprofilen kombinieren, wie sie die Kaleido Mattex-Serie von Rehau bietet. Diese sandmatte Oberflächenstruktur in verschiedenen Farben punktet durch die überzeugende Anmutung von

pulverbeschichtetem Aluminium. Dank einer speziellen Narbung ist sie besonders kratzfest. Kaleido Mattex ist für Fenster, Hebeschiebetüren und Haustüren gleichermaßen geeignet. Unter fenster.rehau.de/kaleido-color-designs gibt es mehr Informationen.



Wenn die Farben von Wänden und Fenstern aus der gleichen Farbfamilie stammen, erzeugt das Harmonie. Foto: DJD/Rehau

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege, Baumkontrolle
& Gutachten, Bäume fällen,
schneiden & roden. Hecken
roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ich berate Sie gerne!
Eschborner Woche

Ihre Medienberaterin für Print und Online:

Helga Borchers
Tel. 06171 6288-11
h.borchers@hochtaunusverlag.de

STELLENMARKT

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Französisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
jobs.rheinmain@berlitz.de
www.berlitz.de



IMMER AUF DEN PUNKT!

Wir suchen Redakteure/innen für gute Berichte in unseren Zeitungen. Bewerben Sie sich jetzt:

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Sie sind verantwortlich für die Auswahl an Berichten, Artikeln, Bildern, Meldungen und Fotos, die in der wöchentlichen Zeitung erscheinen. Ferner gestalten Sie im Adobe InDesign das Layout der Zeitungsausgabe und arbeiten mit einem tollen Team. Bewerben Sie sich als:

Redakteur/in zur Unterstützung unseres Teams

Vollzeit 40 Std./Woche bei flexibler Arbeitszeit oder als Teilzeit.
Beides mit unbefristetem Vertrag.

Verlagshaus
Taurus Medien
GmbH

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie schreiben stilsichere, lebendige und fehlerfreie Texte
- Sie haben Interesse am lokalen Geschehen und können dies interessant wiedergeben
- Sie verfügen über gutes Allgemeinwissen, sind kreativ und haben Freude daran, über eigene Ideen, Geschichten und PR's rund um die Stadt zu schreiben
- Vorteilhaft wäre ein abgeschlossenes Volontariat oder journalistische Erfahrungen

Das bieten wir:

- leistungsgerechte Bezahlung
- ein dynamisches und modernes Arbeitsumfeld
- flexible und individuelle Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Senden Sie diese an poehmann@hochtaunus.de

Verlagshaus Taurus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein



So sieht die Frühjahrsausgabe 2025 des Apfelbotens aus.

Foto: Regionalverband

Der neue Apfelbote ist erschienen

Frankfurt (ew). Die neue Ausgabe Frühjahr/Sommer des „Apfelboten“ ist gedruckt. Erneut bietet das Magazin der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute interessante Themen rund um Streuobst und Apfelwein aus der Region FrankfurtRheinMain.

Im neuen Heft wird die zunehmende Konkurrenz des klassischen Apfelweins unter die Lupe genommen. Besonders das Label Cider ist gefragt – was verbirgt sich dahinter? Und worin genau bestehen die Unterschiede zwischen Apfelwein, Cider, Cidre und Co.? Dazu gibt es im „Apfelboten“ eine kleine Getränkekunde.

In Hessen und Deutschland breitet sich zunehmend die invasive Art der Asiatischen Hornisse aus. Mittlerweile ist dadurch sogar der Streuobstanbau bedroht. Ein Hornissen-spezialist erklärt, was sich gegen die „Eindringlinge“ praktisch tun lässt.

Mit der jährlichen Kür einer „Hessischen Lokalsorte“ will die hessische Landesgruppe des Pomologen-Vereins alte Apfelsorten wieder bekannter machen und neu verbreiten. In diesem Jahr ist es der Sossenheimer Rote. Der „Apfelbote“ berichtet über die Aktion, an der viele Aktive aus der Region beteiligt sind. Und mit dem Frühling beginnt wieder die Saison der Feste und Veranstaltungen. Der Apfelbote informiert über das umfassende Programm zur hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute während der kommenden Monate. Höhepunkte sind sicherlich der kommende Hestentag in Bad Vilbel und der „Tag der Streuobstwiese“. „Der Apfelbote ist vom ‚Vereinsmagazin‘ der Apfelwein- und

Obstwieseneroute zu einem gefragten Magazin für Apfel-Kultur geworden. Egal ob Hobbykeller, Pomologe, Genießer oder Fan regionaler Produkte und Produktion – der Apfelbote ist informativ, lesenswert und unterhaltsam, auch für völlige Neueinsteiger“, ist der Erste Beigeordnete des Regionalverbands, Rouven Kötter, überzeugt. „Aber auch die Regionalschleifen der Apfelwein- und Obstwieseneroute bekommen weiterhin ihren Raum in unserem Magazin. Sie transportieren unser Kulturgut in die Region und machen es erlebbar.“

„Der Apfelbote“ informiert zweimal jährlich über alle Termine rund um die Route und erscheint jeweils im Frühjahr und im Herbst. In jeder Ausgabe werden Aktionen und Termine der aktiven Mitglieder aus den Regionalschleifen veröffentlicht.

Mit dem Magazin informiert der Regionalverband über die Bedeutung der hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute und trägt dazu bei, die Streuobstwiesen als einzigartige Lebensräume und wichtiges Kulturgut zu erhalten und die vielen Streuobst-Engagierten wie Keltereien, Hofläden oder gastronomische Betriebe bekannter zu machen und wirtschaftlich zu stärken.

Der neue „Apfelbote“ liegt in den nächsten Tagen in den Rathäusern, bei Mitgliedern und Partnern der fünf Regionalschleifen der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute sowie im Regionalverband aus. Außerdem kann er unter streuobst-firm.de/apfelbote aus dem Internet heruntergeladen werden.

Franz-Josef Jung spricht am Europatag

Hofheim (ew). „Europas Sicherheit in unsicheren Zeiten: Zwischen Bündnissolidarität und Selbstverantwortung“ ist das Thema der diesjährigen Veranstaltung des Main-Taunus-Kreises zum Europatag. Den Impuls dazu liefert der ehemalige Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung mit seinem Vortrag. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr in den Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim.

„Unsere bekannte Weltordnung gerät zunehmend ins Wanken. Altbewährte Handlungsmuster scheinen sich auf die neuen, geopolitischen Entwicklungen nicht mehr anwenden zu lassen. Will die EU in dieser neuen Realität bestehen, muss sie ihre Rolle neu definieren“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kreises.

Anlässlich des Europatages lädt der Main-Taunus-Kreis dazu ein, gemeinsam mit dem Referenten über Europas Sicherheit in unsicheren Zeiten nachdenken. Das Publikum wird durch Mentimeter-Umfragen und bei der anschließenden Diskussion aktiv eingebunden.

„Wir freuen uns sehr, mit Dr. Franz Josef Jung einen Redner gewonnen zu haben, der insbesondere durch seine Zeit als Bundesverteidigungsminister die europäische Sicherheitsarchitektur wie kaum ein anderer kennt und vor dem Hintergrund der aktuellen internationalen Entwicklungen kommentieren kann“, sagt Landrat Michael Cyriax.

Weitere Informationen und Anmeldungen finden sich unter eveeno.com/europatag im Internet. Anmeldungen sind außerdem per E-Mail an events@mtk.org möglich.

Tour mit dem E-Bike nach Bad Homburg

Schwalbach (sz). Eine Pedelec-Tour nach Bad Homburg bietet der ADFC Main-Taunus am Dienstag, 29. April an. Die Tour startet um 10.30 Uhr am „Historischen Rathaus“ in Alt-Schwalbach und führt über Eschborn in Richtung Oberurseler Stadtwald und zur Hohe Mark und schließlich nach Bad Homburg. Eine Einkehr ist im Kronenhof in Bad Homburg vorgesehen. Zurück geht es über den Hölderlin-Pfad zum alten Flugplatz Bonames und zur Nidda. Dem Fluss wird dann bis in Nied gefolgt, von wo aus es über Sossenheim zurück geht. Insgesamt ist die Strecke 55 Kilometer lang. Anmeldungen nimmt Jürgen Ahl per E-Mail an juergen.ahl@adfc-mtk.de oder telefonisch unter 0177-5131471 an.

Spieletreff im Mehrgenerationenhaus

Eschborn (ew). Nach einem langen Tag ins Mehrgenerationenhaus kommen, um mit anderen in entspannter Atmosphäre Gesellschaftsspiele zu spielen. Das ist am Dienstag, 29. April, von 19 bis 21 Uhr möglich. Dann erwartet Sivia Lick spielbegeisterte Menschen im Foyer des Mehrgenerationenhauses. Ob Catan, Malefiz, Schwimmen oder Rommé – ganz vieles ist möglich. Auch ein sizilianisches Kartenspiel wie Briscola können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennenlernen. Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Anja Mahne per E-Mail an anja.mahne@ekhn.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-9314857.